

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

7.3.1871 (No. 65)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 65.

Dienstag den 7. März

1871.

Bekanntmachung.

Nr. 4561. Die Aushebung für 1871 betreffend.

Zur Aushebung der vom Amtsbezirk Karlsruhe für 1871 zu stellenden Rekruten-Quote mit 193 Mann ist Tagfahrt auf den **17., 18., 20. und 21. März 1871** im Gasthaus zum Weißen Löwen dahier, je Morgens 8 Uhr beginnend, anberaumt. Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am **Freitag den 17. März**

die Musterung

- der Rückständigen aus der Altersklasse 1847 und 1848,
- sämmtlicher noch im Ausstande befindlichen, beziehungsweise zurückgestellten Wehrpflichtigen der Altersklasse 1849 und 1850, soweit sie nicht verfügbare geblieben, d. i. mit ihrer Loosnummer über die Abschlußnummer gefallen sind,
- der vor abgeleiteter Dienstzeit zur Verfügung der Aushebungsbehörde entlassenen Soldaten;

Samstag den 18. März

die Musterung

- der Wehrpflichtigen der laufenden Altersklasse 1851 aus der Stadt Karlsruhe,
- der zu einjährigem Freiwilligendienst berechtigt erklärten Wehrpflichtigen der Jahrgänge 1849, 1850 und 1851, welche von einem Truppentheile noch nicht angenommen sind;

Montag den 20. März

die Musterung

- der Wehrpflichtigen der laufenden Altersklasse 1851 aus sämmtlichen Landgemeinden des Amtsbezirks,
- der verfügbar gebliebenen Pflichtigen vom Jahrgang 1849 und 1850

vorgenommen wird. Am **Dienstag den 21. März** findet sodann die Loosung unter den loosberechtigten Pflichtigen, sowie die definitive Ausscheidung der Gemusterten statt und haben an diesem Tage außer den Loosberechtigten der Altersklasse 1851 auch diejenigen von den Ausständigen der Altersklasse 1849 und 1850, welche für tauglich erklärt wurden, wieder zu erscheinen.

Sämmtliche Stellungspflichtige werden zum pünktlichen Erscheinen hiernach und mit der Androhung vorgeladen, daß die ohne genügende Entschuldigung in der festgesetzten Tagfahrt Ausbleibenden, neben Verwirkung einer Ordnungsstrafe bis zu 20 fl. oder bis zu 8 Tagen Gefängniß, des Rechts, an der Loosung Theil zu nehmen, beziehungsweise der aus der früheren Loosung erworbenen Berechtigung verlustig und als vorzugsweise Einzustellende behandelt werden, vorbehaltlich der Einleitung des gerichtlichen Strafverfahrens, wenn nach den erhobenen Erkundigungen gegen den Ausbleibenden der Verdacht begründet wird, daß er sich seiner Dienstpflicht zu entziehen suche.

Zugleich werden die Pflichtigen, welche sich auf äußerlich nicht sichtbare Gebrechen berufen oder um Zurückstellung nachsuchen wollen und ihre desfallsigen Anmeldungen noch nicht gemacht haben sollten, zur unverzüglichen Einreichung derselben unter Hinweisung auf die §§. 32-40 des Wehrgesetzes und die §§. 19, 33, 75 ff. der Vollzugsverordnung dazu aufgefordert; Zurückstellungsgehe, die erst nach der Aushebung eintreffen, können keine Berücksichtigung mehr finden.

Endlich werden die Stellungspflichtigen aus den früheren Jahrgängen aufgefordert, ihre Stellungscheine mitzubringen.

Karlsruhe, den 1. März 1871.

Groß-Bezirksamt.
Kasina.

Kirchmann.

Bekanntmachung.

Nr. 4561. Die Aushebung für 1871 betreffend.

Die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks werden unter Hinweisung auf unsere Bekanntmachung vom heutigen bezüglich der Bornahme der diesjährigen Aushebung beauftragt, dieselbe in der für die Verkündung ortspolizeilicher Vorschriften vorgeschriebenen Weise in ihren Gemeinden öffentlich bekannt machen zu lassen und daß dies geschehen, binnen 6 Tagen anher anzuzeigen.

Bezüglich der Anwesenheit der Ortsvorversetzten bei der Aushebung bemerken wir, daß am ersten Tage, also am 17. März, Vormittags 8 Uhr, sämmtliche zu erscheinen haben, dagegen am 18. und 20. März nur diejenigen, aus deren Gemeinden Pflichtige vorgeladen sind, endlich, daß ihre Anwesenheit am vierten Tage — 21. März — zur Loosung nicht erforderlich ist.

Die Verzeichnisse der einzelnen vorzuladenden Wehrpflichtigen nebst besonderer Anweisung gehen unter Einem an die Bürgermeisterämter ab, und sind die Bescheinigungen über die geschehene spezielle Vorladung der Pflichtigen gleichfalls binnen längstens 6 Tagen hieher einzusenden.

Karlsruhe, den 1. März 1871.

Groß-Bezirksamt.
Kasina.

Kirchmann.

Bazar

unter dem Protectorate Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm.

Zur Ergänzung der bisher veröffentlichten Verzeichnisse über die eingekommenen Gaben haben wir nachzutragen: Ein Füllosen mit vollständiger Einrichtung, Geschenk von Herrn Professor Dr. Meidinger.

Karlsruhe, den 6. März 1871.

Das Comite.

Darlanden.

Rindfasel-Versteigerung.

Die hiesige Gemeinde läßt

Donnerstag den 9. d. M.

Nachmittags 2 Uhr,

einen abhängigen, zum Schlachten sich eignenden Rindfasel auf dem Rathhause dahier versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Darlanden, den 4. März 1871.

Bürgermeister Ganz.

Männerhilfs-Verein.

Erfrischungsdienst am Bahnhof.

Dienstaustheiler

für Dienstag den 7. bis Mittwoch den 8. März, Nachmittags 1 Uhr.

- N.N. 1 bis 4 Uhr: Nr. 72 Hr. J. Leisinger, Nr. 73 Hr. W. Gastel;
- N.N. 4 bis 7 Uhr: Nr. 75 Hr. G. Reuther, Nr. 84 Hr. G. Weichelt;
- N.N. 7 bis 11 Uhr: Nr. 71 Hr. L. Wagner, Nr. 74 Hr. Nagel II;
- N.N. 11 bis 12 Uhr (N.D.): Nr. 5 Hr. G. Th. Groos, Nr. 6 Hr. D. Deorient, Nr. 11 Hr. J. Nägele, Nr. 12 Hr. M. Nägele;
- N.N. 7 bis 10 Uhr: Nr. 81 Hr. L. Glod, Nr. 85 Hr. J. Vetter;
- N.N. 10 bis 12 Uhr: Nr. 14 Hr. A. Lafontaine, Nr. 89 Hr. F. Brink.

3.3

Versteigerung

von Wirthschaftsgeräthen und anderen Fahrnissen.

Wegen Verkauf des Gasthauses zum Ritter, Ecke der Langen- und Waldhornstraße Nr. 28 dahier, lassen die Erben des verlebten Gastwirths J. Haugel das vollständige Mobiliar und die zum Wirthschaftsbetrieb gehörigen Gegenstände freiwillig durch Unterzeichneten in der genannten Behausung gegen baare Bezahlung öffentlich versteigern, und zwar am

Dienstag den 7. März d. J.

Glas und Porzellan, wobei verschiedene Sorten Trinkgläser, weiße Flaschen, Quillers etc. u., sowie Tafel- und diverses Porzellangeschirr vorkommend; ferner Küchengeräthe, namentlich eine Anzahl Kupferkasserollen, Messing-, Eisen- und Blechgeschirre und ein eisener Herd.

Mittwoch den 8. März

12 aufgerichtete Betten mit Kossbaummatrizen, Bett- und Tischweissezeug, Vorhänge, Teppiche, Borlagen und verschiedener Hausrath; ferner 50 Flaschen Champagner und eine größere Parthie verschiedener Liqueure.

Donnerstag den 9. März

7 Kanapee mit und ohne Stühle, lange Wirthstafeln, viereckige und runde Tische, mehrere Kommode, Chiffoniere, Nachtsche und Waschtische, circa 50 Bretter- und Strohhühle, 1 nussbaumener Thüriger Weissezeugschrank, 2 tannene Küchenschränke und verschiedenes Schreinwerk; sodann 13 Stück ovale und runde Weinfässer von 6 bis 10 Ohm haltend.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und wird Nachmittags 2 Uhr fortgesetzt.

Löffel, Waifenrichter.

Haus- und Baupläze-Versteigerung.

Mittwoch den 8. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Hause des Kunstgärtners Jos. Sonntag, Nr. 94 der Kriegsstraße, werden nachbeschriebene, bei gedachtem Hause gelegene Grundstücke (gemeinschaftliches Eigenthum des Kunstgärtners Jos. Sonntag und seiner Kinder) der Gemeinschafts- und Erbtheilung halber einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigenthum endgültig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis geboten wird, nämlich:

- a. 63 Ruthen 94 Fuß Gelande mit Wohnhaus und sonstigem liegenschaftlichen Zugehör, Nr. 94 der Kriegsstraße. 5,800 fl.
 - b. 42 Ruthen Bauplaz bei diesem Hause. 1,800 fl.
 - c. 49 Ruthen 35 Fuß Bauplaz allda. 2,200 fl.
 - d. 39 Ruthen 15 Fuß Bauplaz allda. 1,500 fl.
 - e. 60 Ruthen 99 Fuß Bauplaz allda. 2,100 fl.
 - f. 62 Ruthen 21 Fuß Bauplaz allda. 2,150 fl.
 - g. 70 Ruthen 4 Fuß Bauplaz allda. 2,450 fl.
- Summa 18,000 fl.

Der Lageplan dieser sieben Grundstücke, welche ein zusammenhängendes Ganzes bilden und auch als solches erworben werden können,

sowie die Versteigerungsbedingungen liegen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Herrenstraße Nr. 20 A, zu Jedermanns Einsicht täglich bereit.

Karlsruhe, den 14. Februar 1871.

Großh. Notar Stoll.

Holzversteigerung.

Aus Großh. Hardwald, Distrikt Bannwald, werden versteigert:

Montag den 13. d. M.:

13 Eichen, Nugholzstämme, 467 Forlen, Nuz-, Bau- und Schwellenholz;

Dienstag den 14. d. M.:

8 Klasten Eichen, 130 Klasten Forlen Scheitholz,

35 Klasten Buchen und Eichen, 345 Klasten Forlen und 20 Klasten Birken Prägelnholz;

Mittwoch den 15. d. M.:

13000 gemischte Wellen und 100 Loose Schlagraum.

Zusammenkunft auf der Knielinger Allee, am sog. Birkenweg jeden Tag Früh 9 Uhr.

Karlsruhe, den 5. März 1871.

Großh. Bezirksforstei Eggenstein.

v. Kleiser.

Deutsch-Neureuth. Versteigerungs-Ankündigung.

2.1. In Folge richterlicher Verfügung werden dem Wendelin Linder in Deutsch-Neureuth die nachgenannten Liegenschaften am

Montag den 21. März,

Früh 8 Uhr,

im Rathhause zu Deutsch-Neureuth öffentlich zu Eigenthum versteigert und es erfolgt der

Zuschlag, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

1.

61,2 Ruthen Hofraithe und Hausgarten, worauf ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stall unter einem Dach steht, unten im Ort Deutsch-Neureuth gelegen, neben Bernhard Stober und Conrad Glutsch, tarirt zu 800 fl.

2.

107,9 Ruthen Acker in den Weingärten, neben Johann Linder und Jakob Friedrich Linder Wittve, tarirt zu 80 fl.

Mühlburg, den 17. Februar 1871.

Großh. Notar Mathos.

Knielingen. Versteigerungs-Ankündigung.

2.1. In Folge richterlicher Verfügung werden dem Maurer Konrad Bechtold in Knielingen die nachgenannten Liegenschaften am

Montag den 27. März d. J.,

Früh 8 Uhr,

im Rathhause zu Knielingen öffentlich zu Eigenthum versteigert und es erfolgt der Zuschlag wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

20 Ruthen Hofraithe mit der Hälfte von einem einstöckigen Wohnhaus in der unteren Straße neben Georg Jakob Knobloch und Christian Hauer, tarirt zu 600 fl.

58 Ruthen Acker im Brubrain, tarirt zu 60 fl.

94 Ruthen Acker in den Kringäckern, tarirt zu 70 fl.

Mühlburg, den 22. Februar 1871.

Der Vollstreckungsbeamte:

Großh. Notar Mathos.

Beiertheim.

Vieh- u. Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 9. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in der Behausung der verstorbenen Michael Bohner II. Wittve, Haus-Nr. 18, gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert:

- 1 Pferd, 3 Kühe, 1 Mutter-schwein, 2 Läufer-schweine, 5 Gänse, 7 Hühner, 1 aufgerüsteter Wagen, 1 Kinderwägelchen, 1 Pflug sammt Egge, Pferd- und Fuhrgeschirr, Feld- und Handgeschirr, 60 Zentner Kartoffeln, 2 1/2 Klasten Brennholz, Dung, Frauenkleider, Bettwerk und Weissezeug, Schreinwerk, Küchengeräthe und sonst verschiedener Hausrath.

Beiertheim, den 4. März 1871.

Bürgermeisteramt.

Weber.

Deutschneureuth.

Haberversteigerung.

Die Gemeinde Deutschneureuth läßt

Donnerstag den 9. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

35 Centner Haber gegen baare Bezahlung auf ihrem Rathhause öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber freundlich eingeladen sind.

Deutschneureuth, den 4. März 1871.

Bürgermeister Meizer.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

2.2. Bahnhofstraße 12 ist im mittlern Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zim-

Raffner, Commis.

mern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall nebst Antheil am Waschhaus, auf 23. April d. J. zu vermieten. Näheres im untern Stock beim Eigentümer.

Waldstraße Jähringerstraße 42 ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern, Alkov, Küche sammt sonstiger Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Wohnungen zu vermieten.

* 22 Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern mit Alkov und Zugehör ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Karlsstraße 11 im dritten Stock.

6.4. In der Mitte der Stadt ist die Bel-étage eines Hauses, bestehend in 1 Salon und 7 Zimmern nebst Zugehör, auf das kommende Aprilquartal zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* 2.1. In der Bahnhofstraße 2d ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 4 geräumigen Zimmern, Küche, Mansarde, 2 Kellerabtheilungen u., auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Kriegsstraße 39 im ersten Stock.

* Vor dem Mühlburgerthor 9 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf den 23. April zu vermieten. Näheres vor dem Mühlburgerthor 9.

* 3.1. In Mitte der Stadt ist auf 23. April eine Wohnung von 2 Zimmern mit Stallung zu vermieten. Dasselbst sind auch auf 1. Mai zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten. Adresse zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

* 3.1. In der schönsten Lage der Langenstraße ist zwei Etiegen hoch eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 6 geräumigen, ineinandergehenden Salons u. Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellern u., pro Mitte oder Ende Mai zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Es ist eine freundliche Wohnung in einem Hinterhause, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller u. an eine ruhige Familie von 2 bis 3 Personen auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Jähringerstraße 37 parterre.

Zimmer zu vermieten.

* 2.2. Jähringerstraße 81, im dritten Stock, ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich an einen Herrn zu vermieten.

2.2. Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten im vordern Zirkel 3 parterre links.

* Waldstraße 35 ist sogleich ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Auch ist ein transportabler Kochherd zu verkaufen.

* Jähringerstraße 57 ist parterre ein schönes, freundliches, möblirtes Zimmer auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* Ein großes, freundliches, unmöblirtes Zimmer, in einem Seitenbau gelegen, mit Mansarde und sonstigem Zugehör dabei, ist auf den 1. oder 23. April an eine einzelne Dame zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 124 zu ebener Erde.

* Zwei freundliche, geräumige, gut möblirte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, sind sogleich an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 17 im zweiten Stock.

* Karlsstraße 6 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes, mit zwei Fenstern auf die Straße gehendes Zimmer auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen von 12 bis 2 Uhr.

* Wilhelmstraße 6, nahe am Bahnhof, ist im zweiten Stock ein freundliches, gut möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern nach der Straße gehend, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

* Hirschstraße 1, nächst der Langenstraße, ist ein großes, hübsch möblirtes Parterrezimmer an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten.

Wohnungsgesuche.

2.2. Eine einzelne Dame sucht auf den 23. Juli d. J. in der Langenstraße, von der Karl-Friedrichstraße bis zur Karlsstraße, eine Wohnung von 2 geräumigen oder 3 Zimmern nebst Küche und den übrigen Erfordernissen zu mieten; wer eine solche abzugeben hat, wolle seine Adresse unter Chiffre W. L. gefälligst im Kontor des Tagblattes abgeben.

* 2.1. Eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zugehör wird auf April zu mieten gesucht. Nähere Auskunft wird ertheilt: Akademiestraße 32 im untern Stock.

* Eine ruhige, ordnungsliebende Beamtenfamilie sucht auf 23. Juli eine Wohnung von 4 geräumigen Zimmern nebst dem erforderlichen Zugehör, womöglich mit Gartenantheil, zu mieten. Anerbietungen wollen unter Preisangabe im Kontor des Tagblattes unter B. M. niedergelegt werden.

Für einen ledigen Herrn wird eine unmöblirte Wohnung von zwei Zimmern, einem Dienerzimmer und Stallung für zwei Pferde im östlichen Stadttheil sogleich oder auf den 1. April zu mieten gesucht. Anerbietungen wollen im Kontor des Tagblattes unter Buchstabe A. abgegeben werden, wo auch der Name des Miethers zu erfragen ist.

Zimmergesuch.

Ein möblirtes Zimmer, zu dem Frühstück und Bedienung gewünscht wird, sucht auf der Sommerseite des südwestlichen Stadttheils im Austrag zu mieten und nimmt Anmeldungen hiezu entgegen.

Billiard, Sophienstraße 35.

Dienst-Anträge.

* Auf kommende Ostern wird eine Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist und gut kochen kann, wobei hauptsächlich auf guten Charakter gesehen wird, nach Pforzheim gesucht. Hoher Lohn sowie gute Behandlung werden zugesichert. Näheres zu erfragen in der Spitalstraße 38 im zweiten Stock.

* Ein solides Mädchen, welches einer bessern Küche gut vorstehen kann, bei den häuslichen Arbeiten mitthilt und gute Zeugnisse besitzt, findet mit hohem Lohn auf Ostern eine gute Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird auf 20 d. M. in Dienst gesucht. Näheres Linkenheimerstraße 3 im 3. Stock links.

* Ein israelitisches Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen Hausarbeiten willig unterzieht, findet eine gute Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wormser Langstraße 110.

* Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches etwas kochen, gut putzen und waschen kann, auch Liebe zu Kindern hat, findet sogleich oder auf Ostern eine Stelle: Fasanenstraße 11 im dritten Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird sogleich gesucht. Ebenso finden eine tüchtige Kellnerin und ein Zimmermädchen Stellen. Näheres Blumenstraße 21.

Dienst-Gesuche.

* Ein sitzames Mädchen, welches kochen, sehr schön nähen und bügeln kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie placirt zu werden. Näheres Hirschstraße 14 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen und sonst allen häuslichen Geschäften gut vorstehen kann, sucht eine Stelle auf Ostern. Zu erfragen Duerstraße 14.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Fasanenstraße 5 im dritten Stock.

* Zwei gesetzte Personen, welche selbstständig einer Küche vorstehen können, suchen durch das Stellennachweis-Institut von Frau Sommerhalter, Steinstraße 11, sogleich Stellen. Dasselbst werden mehrere Herrschaftsköchinnen und Zimmermädchen auf Ostern in Dienst gesucht.

* Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Brunnenstraße 1.

* Ein Mädchen, welches das Kochen erlernte, allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Akademiestraße 34.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 89.

* Ein stilles, braves Mädchen, welches etwas kochen, auch waschen und putzen kann, sucht sogleich eine passende Stelle. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 14 im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, auch im Kleidermachen und Frisiren etwas erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 25 im Laden.

* Eine gute Köchin, welche selbstständig einer bessern Küche vorstehen kann, sowie ein Zimmermädchen, welches schön weisnähen, auch etwas Kleider machen kann, suchen auf Ostern Stellen. Näheres Stephaniensstraße 27.

* Ein Mädchen, welches immer bei honetten Herrschaften als Zimmermädchen diente und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, schön nähen und bügeln kann, auch das Zimmerreinigen gut versteht, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Akademiestraße 25 im Seitenbau parterre.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen, putzen, nähen, bügeln, überhaupt allen häuslichen Arbeiten selbstständig vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Wilhelmstraße 19 im dritten Stock.

3.1. **Erdarbeiter-Gesuch.**

Bei der unterzeichneten Stelle finden auf den Baustellen Forst und Hachsberg 300 tüchtige Kollbahnfahrer gegen guten Verdienst mit Markenfahren dauernde Beschäftigung.

Beil der Stadt, den 3. März 1871.
Königl. Württ. Eisenbahnbauamt II.
Daser.

Arbeiter

auf große Stücke werden gesucht bei
J. Günth & Sohn,
Hosfleidermacher.

Arbeiter-Gesuch.

*2.1. Mehrere Sandformer und Feuer-
schmiede finden sogleich dauernde Beschäftigung
gegen gute Bezahlung. Nähere Auskunft wird
ertheilt: innerer Zirkel 19 parterre.

2.2. **Ein Barbiergehilfe,**

welcher gut rasiren kann, wird auf dauernde
Condition gesucht. Näheres bei Chirurg Bau-
mann in Mühlburg.

Gärtner

Silberrad
Hotel
Baden
nach Baden-Baden für die Sommer-Saison,
mit 9 bis 10 fl. Monatsgehalt, wird zu so-
fortigem Eintritt gesucht. Näheres im Kontor
des Tagblattes. *(A. Ch. Ferris Lauer)*

Stellenanträge.

Ein **Strohputzwäscher**, welcher über
Befähigung sich ausweisen kann, findet in Baden
sofort Stelle durch das Bureau für Arbeit-
Nachweis, Karl-Friedrichstraße 19.

Zwei **Hoteljimmernädchen** finden für
die Saison gute Stellen nach Baden. Eintritt
auf Ostern. Näheres im Bureau für Arbeit-Nach-
weis, Karl-Friedrichstraße 19.

Ein solides, fleißiges Mädchen, welches schön
nähen kann und Fertigkeit im Maschinennähen
besitzt, findet auf Ostern für auswärtige Stellung
durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Karl-
Friedrichstraße 19.

Eine tüchtige Köchin, mit guten Zeugnissen,
welche Lust hätte, auf einem Gut bei Achern in
Stelle zu treten, findet bei guter Bezahlung
angenehme Stellung auf Ostern durch das
Bureau für Arbeit-Nachweis, Karl-Friedrich-
straße 19.

* Gesucht zum sofortigen Eintritt: ein junger
Mann, welcher im praktischen Planzeichnen und
in Bauüberschlägen bekannt ist. Näheres Kreuz-
straße 24 im dritten Stock.

Beschäftigungs-Anträge.

Mädchen finden fortwährend Beschäftigung bei

Fellmeth & Bergmann,
Herrenstraße 4.

Eine **Putzfrau** findet in einem Hotel für
die Saison gut bezahlte Beschäftigung durch
das Bureau für Arbeit-Nachweis, Karl-Fried-
richstraße 19. — Eintritt auf Ostern.

Zwei tüchtige **Wäscherinnen** finden in
einem Hotel in Baden sogleich Beschäftigung
durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Karl-
Friedrichstraße 19.

* Mädchen, welche im Kleidermachen be-
wandert sind, finden Beschäftigung: Akademie-
straße 39 im untern Stock.

* Ein Mädchen, welches gut im Kleider-
machen erfahren ist, findet sofort Beschäftigung.
Auch werden daselbst einige Mädchen gegen
günstige Bedingungen in die Lehre genommen;
Lammstraße 4.

Lehrlings-Gesuch.

*2.1. Ein solider, junger Mann kann unter
günstigen Bedingungen sogleich oder auf Ostern
in die Lehre treten bei

Bergolber **C. Schubert,**
Lange- und Adlerstraße 113.

Lehrlings-Gesuch.

* Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die
Gärtnerei zu erlernen, kann sogleich oder auf
Ostern eintreten. Näheres vor dem Mühl-
burgerthor 9.

Lehrlings-Gesuch.

4.2. Ein junger Mann mit den nöthigen
Vorkenntnissen kann in meinem Engros- und
Detail-Geschäft in die Lehre treten.

Wilhelm Daumiller,
Blumenfabrik.

Lehrlings-Gesuch.

3.2. Für eine Schriftgießerei wird ein so-
lider, junger Mensch als **Lehrling** gesucht,
welcher gleich Lohn erhält. Näheres im Kontor
des Tagblattes. *Rauferstraße 3. 1.*

Lehrmädchen-Gesuch.

* Zwei gesittete Mädchen, welche das Klei-
dermachen gründlich zu erlernen wünschen,
werden unentgeltlich angenommen. Zu er-
fragen Herrenstraße 36 im dritten Stock.

Stellegesuch als Kutscher.

Ein tüchtiger, gut empfohlener, militärstrie-
r Kutscher, welchem die besten Zeugnisse zur
Seite stehen, wünscht sofort placirt zu werden
durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, 19
Karl-Friedrichstraße 19.

Stellengefuche.

* Ein Mädchen, welches im Klei-
dermachen, Bügeln und Frisiren gut
bewandert ist, auch gute Zeugnisse
aufweisen kann, sucht auf Ostern
eine Stelle als Junfer oder Zim-
mernädchen. Zu erfragen Hirsch-
straße 54 im dritten Stock.

* Ein anständiges Frauenzimmer, welches
mehrere Jahre in Frankreich gedient hat, gut
nähen, bügeln und frisiren kann, auch französisch
spricht, sucht sogleich oder auf Ostern bei einer
ordentlichen Herrschaft als Kammerjungfer oder
zu erwachsenen Kindern eine passende Stelle.
Zu erfragen Langestraße 96 im Laden.

* Eine gesunde **Ebenkammer** sucht so-
gleich eine Stelle. Näheres Kaiernenstraße 7.

*2.1. Eine gesunde **Ebenkammer** sucht
auf kommende Ostern eine Stelle. Zu erfragen
Stephanienstraße 49 im untern Stock.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine fleißige Frau sucht Beschäftigung im
Waschen und Bügen; auch wird Wäsche stük-
weise angenommen und gut besorgt: Duer-
straße 14 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches schön weinchen
kann, sucht noch einige Tage in der Woche

Beschäftigung. Näheres Durlacherthorstraße
66 im zweiten Stock.

* Eine Person empfiehlt sich im Waschen
und Bügen; auch wird Wäsche in und außer
dem Hause angenommen und pünktlich besorgt.
Zu erfragen Waldhornstraße 44 im Hinterhaus
im zweiten Stock.

* Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen
und Bügen; auch würde dieselbe eine Stelle
bei einer ältern Dame oder Herrn annehmen.
Zu erfragen innerer Zirkel 22 im dritten Stock,
im Pfälzer Hof.

Verloren.

*3.3. Auf dem Weg vom Schlosse nach
der Karlsstraße wurde eine goldene **Broche**
verloren. Der redliche Finder wird gebeten,
dieselbe gegen gute Belohnung Akademiestraße
45 im obern Stock abzugeben.

* Sonntag den 5. März wurde eine goldene
Damenuhr in der Ruppurrer Chaussee, in
der Nähe des Eisenbahn-Übergangs, verloren.
Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen
gute Belohnung bei Kaufmann Wolfsmüller,
Schützenstraße 22, abgeben zu wollen.

* Sonntag Nachmittag verlor ein Kind im
Schloßgarten einen kleinen, hellbraunen **Son-
nenschirm** mit schwarzem Dessin. Der
Finder wird gebeten, denselben gegen Beloh-
nung Langestraße 235 im dritten Stock abzu-
geben.

* **2 fl. Belohnung**
Demjenigen, welcher ein am Sonntag Abend
verlorenes **Medaillon** mit Photographie
Zähringerstraße 65 eine Stiege hoch abgibt

Gefunden.

* Gefunden am Sonntag: **Haustür-
schlüssel** (doppelt) am Eisenbahn-Übergang
bei Gottesau. Abholung gegen Einrückungs-
gebühr: Akademiestraße 14.

* Gefunden wurde am Donnerstag Abend
ein weißes, gestreiftes **Halstuch** und kann
Langestraße 207 gegen die Einrückungsgebühr
abgeholt werden.

Karlsruhe.
Privat- u. Geschäftshäuser
in verschiedener Größe (darunter
mit Stallung, Gärten und Räum-
lichkeiten für jeden Geschäftsbe-
trieb) im mittleren, westlichen und
östlichen Stadttheile dahier, sind
unter günstigen Bedingungen
durch Vermittlung des Unter-
zeichneten zu verkaufen.
Adolph Goldschmidt, Agent,
Zähringerstraße 79.
(Vorm. von 11-1 u. Nachm. von 3-4 Uhr.)

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Ein noch ganz schöner, schwarzer
Anzug für einen größern Confirmanden ist
zu verkaufen: Duerstraße 25 im zweiten Stock.

* Es sind ein **Kinderwägelchen** nebst
Kinderfesselchen und ein **Schreibpult** zu
verkaufen und werden zu einem billigen Preis
abgegeben. Zu erfragen im Kontor des Tag-
blattes. *Mandelbaum Langstraße 14.*

Rausch Hausverkauf.
 Ein im Centrum hiesiger Stadt gelegenes, dreistöckiges Haus mit dreistöckigem Hinterhaus ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Frequenteste Geschäftslage, eignet sich sowohl als Herrschaftshaus als auch zum Betrieb eines Fabrikgeschäfts. Der mittlere Stock umschließt einen großen Salon; im Hinterhaus Remise und Stallung. Nähere Auskunft erteilt das Kon'or des Tagblattes unter Chiffre K. M.

Verkaufsanzeigen.
 Ein ganz neuer Leiterwagen steht zum Verkauf bei Schmiedmeister Haus in Beiertheim.

Ein ganz neuer Revolver, sechsläufig, für dessen Güte garantiert werden kann, ist um billigen Preis zu verkaufen und werden noch Kugeln und Zündhütchen dazu gegeben. Anzusehen in den Mittagsstunden von 12 bis 2 Uhr in der Pyceumstraße 1 im Seitengebäude rechts im dritten Stock.

2.1. Ein wohlhaltener tragbarer Kochherd nebst Zugehör (niederländer Sprungherd größerer Sorte) wird sehr billig verkauft: Amalienstraße 79.

Läuferichweine,
 schöne Stücke, sind zu verkaufen: Bleichstraße 50.

Kaufgejud.
 Ein feuerfester Cassa-Schrank wird zu kaufen gesucht. Wer ein solchen zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Steinerne Gartenpfeiler.
 Wer solche zu verkaufen hat, wird um schriftliche Preisangabe ersucht: Ludwigplatz 63 im zweiten Stock rechts.

Herrn- und Frauenkleider aller Art,
 3.1. Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Vandervor am Ettlingerthor und Thorwart Söllischer am Karlschor abgeben.
 L. Lazarus aus Bruchsal.

Sperresig zu vermieten.
 Es ist sogleich 1/2 Sperresig, gerade Tour, zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes. Langgasse 177.

Italienischer Unterricht
 wird gegen billiges Honorar erteilt.
 Raffaele Fabbrini aus Mailand, Mitterstraße 6 im 2. Stock.

Privat-Bekanntmachungen.
 Heute
frische Schellfische,
Speck- und Bratbündlinge.
 Michael Dirsch,
 Kreuzstraße 3.

Chocolade

von
A. Kohler & Söhne in
 Lausanne
 und
Ph. Suchard in
 Neuchâtel
 in frischer Sendung empfiehlt
Louis Lauer,
 2.1. Akademiestraße 12.

Orangen u. Citronen

frisch eingetroffen bei
C. F. Dollmatsch Sohn.

Schwarzen Thee,

nämlich:
 feinsten Souchou-Thee, offen und in Paquets,
 Pecco-Thee mit Blüten
 in vortrefflichen Qualitäten bei
Louis Lauer,
 2.1. Akademiestraße 12.

Die bewährte
Liebig'sche Kinder-Suppe,
 anerkannt bester Ersatz für Muttermilch,
 fertig zum Gebrauch;
Liebig'sches reines Malzextract
 in vorzüglicher Qualität,
 das wirksamste Mittel gegen Husten, Heiserkeit etc., überhaupt Brust- und Halsleiden, beides in Flacons à 30 fr., bei **H. Brugier**, in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Reines ungarisches Schweinefett, à 28 fr. per Bünd, empfiehlt bestens
H. Rechleitner,
 innerer Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

3.2.
Schuh- und Stiefel-Lager
 von
Franz Schmidt, Amalienstraße 15.
 Auswahl in allen Sorten, ganz solide Arbeit, eigenes Fabrikat und zu mäßigem Preis.

! Ausverkauf !
 Wegen Veränderung meines Ladens findet bei mir ein **gänzlicher Ausverkauf** statt.
J. Wacker,
 Schuhfabrikant aus Stuttgart,
 96 Langestraße 96.

Mineralwasser:

ächttes Emser, Selterser und Friedrichshaller Bitterwasser ist in frischer Füllung angekommen bei
Louis Zipperer,
 Ecke der Langen- und Waldhornstraße.

Nechten holländischen Zucker
 empfiehlt
Friedrich Maisch,
 6.4. Ludwigplatz 55 b.

Feinen Rechner Rahmkäs, ächten Emmenthaler Käs, Freiherrlich von Seldeneck'sches Lagerbier und holl. Sardellen empfiehlt
H. Rechleitner,
 innerer Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

Heller-Linsen
 in gutkochender Waare, das Pfund 8 fr., empfiehlt
Ferd. Schneider, Amalienstraße 29.

Arabishe Gummifingeln,
 bereitet von **W. Stuppel** in Alpirsbach, bestes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Beklemmung der Brust, Reiz im Kehlkopf, Verschleimung der Lunge u. s. w.
 Zu beziehen durch alle Apotheken des In- und Auslandes. Vorzüglich in Karlsruhe bei **F. F. Weißbrod,**
C. Emil Rupp,
Louis Zipperer,
H. Brugier,
 in Durlach bei **F. W. Stengel.**

Fett-Leder-Gerb-Stoff
 in 1/4 und 1/2 Flaschen
 von **J. Schauwacker** in Reutlingen, bekannt durch seine vorzügliche Güte, stets vorrätzig bei
 4.3. **F. F. Weißbrod.**

Morgenhauben

in verschiedenen neuen Mustern empfiehlt

2.2. **Friedrich Wirth,**
Langestraße 122, Ecke der Waldstraße,
gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Konfirmanden-Anzüge

in sehr schöner, solider Waare
à 16, 18 bis 24 fl.
(Rock, Hosen und Weste)

bei
Mayer Seeligmann,
14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

Sonnenschirme.

Eine Partie gefütterte Sonnenschirme
zu 1 fl. 30 kr. empfiehlt

C. Wohlschlegel,
Hof-Schirmfabrikant.

Bronce

in verschiedenen Farben empfiehlt
Ferd. Schneider, Amalienstraße 29.

Hofhaare

in großer Auswahl, von den feinsten bis zu
den geringsten Sorten, empfiehlt zu möglichst
billigen Preisen

die Überhandlung von
Abt. Ettlinger Witwe,
Waldhornstraße 24.

Anzeige.

3.1. Die erwartete Sendung deutscher und
englischer **Stahl- und Messingsaiten**
für Klavier ist eingetroffen, und zeige dieselben
hiermit empfehlend an.

Joh. Padewet,
Karl-Friedrichstraße 4.

Ballons,

sehr schöne mit Adler und solche zum
aufstecken, empfiehlt äußerst billig

S. Kirchenbauer,
Lammstraße 12.

Zu bevorstehenden Festlichkei-
ten empfiehlt die **Bäulen**

Sr. Majestät des **Kaisers,**
Sr. K. H. des Großherzogs **Friedrich,**
J. K. H. der Frau Großherzogin **Luisa,**
nach den neueren Photographien modellirt,
August Wenerhuber, Sohn,
2.1. Kasernenstraße 2.

Illuminations-Lämpchen,

gefüllte, sind vorrätzig und werden noch fort-
während zum Füllen angenommen bei

Aug. Eoder, Seifensieder,
Amalienstraße 20.

Charles Abele

in Epervay

empfehlen sein Lager von

Champagner

bei den Herren

Rubberger & Selenbeinz,
in Karlsruhe.

3.3.

Deutsche Schaumweine

von

Kuenzer & Cie., Freiburg i. B.
Kesler & Cie., Eßlingen,
Oppmann, Würzburg,
Silligmüller, Würzburg,
Hubert Fürter & Sohn, Coblenz.

3.2.

Franz. Champagner.

Crème de Bouzy, Dagonet et fils,
Fleur de Champagne, de L. Jaunay & Cie., Rheims,
Van der Vecken, de Bouzy rosé,
Grand vin sec, Lac d'or Cabinet,
Piper Vercenay, Carte Blanche

empfehlen in ausgezeichneten Qualitäten

Conradin Haagel,

Großh. Hoflieferant.

Mühlburg.

Deutschen Schaumwein

mit Sieges-**Etiquette** und dem **Blonis** des Deutschen Kaisers empfehle
ich in vorzüglicher Qualität accisfrei zu billigem Preise.

Bei Abnahme von 25 Flaschen und mehr tritt besondere Preisermäßigung ein.

4.4

Ed. Schlatter in Mühlburg.

In größter Auswahl sind eingetroffen: die
allernuesten Stoffe für diese Saison und werden
Anzüge nach Maß auf's Modernste angefertigt,
was hiermit empfehlend anzeigt

J. Blochmann, Kleidermacher,
Nachfolger von J. Gartner & Comp.,
4.1. 66. Langestraße 66.

* **Veilchen-Bouquets** mit Camellia für Festlichkeiten sowie für Trauerfälle empfiehlt

Ch. Wilser,

Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße 15.

Fahnen

und Stangen in allen Größen werden zu den billigsten Preisen abgegeben bei

* **Albert Oberst,** 8 Adlerstraße.

* **Gemüse, Feld- u. Blumenpflanzen** empfiehlt in guter Qualität

Ch. Wilser,

Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße 15.

Fleischverkauf.

* Durch Beschluß des Verwaltungsraths des Lebens-Bedürfnisvereins bin ich dem Verein beigetreten und zeige ergebenst an, daß sowohl in meinem Hause Durlacherthorstraße 42 bis Morgens 8 Uhr, wie auf dem Markt in meiner Bude, welche mit dem Namen versehen ist, der Verkauf stattfindet und lade hiezu ergebenst ein.

N. E. Somburger.

Anzeige.

3.1. Gutes Oberländer Kirschenwasser die Maas zu 1 fl. und Zwetschgenwasser die Maas zu 48 kr. ist fortwährend zu haben in der kleinen Herrenstraße 11 im 2. Stock.

Reingehaltener Apfelwein

ist zu haben bei

*2.1. **August Serlan** in Durlach.

Pfand-Leihanstalt.

* Ich bringe hiermit zur öffentlichen Anzeige, daß ich die Berechtigung zum Betriebe eines Pfand-Leihgeschäfts erhalten habe, und bin daher bereit, werthvolle sowie geringe Pfänder entgegenzunehmen.

N. Stellberger,

Rüppurrerstraße 13 im 2. Stock.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürste nebst Schwartenmagen empfiehlt heute Abend

W. Pring, Hofmeyer,

Amalienstraße 22.

Gasthaus zum goldenen Harnisch.

— Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste, sowie Schwartenmagen bei

Louis Benzinger.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten theilen wir mit, daß unser liebes Söhnchen Wilhelm, 5 Monate alt, heute Morgen 8 Uhr gestorben ist und bitten um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 6. März 1871.

Wilhelm Krumm, Stadtfischer.

Karoline Krumm, geb. Hedmann.

Dankagung.

* Für die Erweisung der letzten Ehre bei dem Begräbniß meiner seligen Tochter Magdalena, sowie für die so reichen Blumen spenden spreche ich hiermit meinen innigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 6. März 1871.

Karl Vater.

Anzeige und Geschäfts-Empfehlung.

*2.1. Unterzeichneter beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er sich als Herd- und Bau Schlosser Waldstraße 65 etablirt hat.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, sowohl durch schöne wie billige Ausführung unter Garantie der mir anvertrauten Arbeiten das Vertrauen des geehrten Publikums mir zu erwerben und zu erhalten zu suchen, wobei ich bemerke, daß ich längere Jahre in einer hiesigen Herdfabrik gute und erprobte Kochherde gefertigt habe.

Eiserne Kochherde in verschiedenen Größen und neuester Construction stehen zu Jedermanns Ansicht bereit.

Karlsruhe, den 6. März 1871.

Friedrich Biedermann,

Schlossermeister.

Stroh Hüte,

getragene, zum Waschen, Färben und Fäçonieren werden täglich angenommen bei

Dessart & Bernauer,

Karl-Friedrichstraße 22 (Rondelplass).

Lorbeer und Eichenlaub,

sowie Kränze in Papier, Gold und Silber lasse ich fortwährend fabriziren.

Wilhelm Daumiller,

Blumenfabrik,

Friedrichsplatz.

Wilhelm Riegel,

Carl-Friedrichstrasse 2,

beim Schlossplatz.

Schuh- und Stiefel-Lager.

Gute Arbeit. Mässige Preise.

Schuh- und Stiefel-Lager

von **Wilhelm Könitz,** Langestraße 175.

Große Auswahl in Herren-, Damen- und Kinder-

Schuhem, Stiefeln und Pantoffeln,

elegante, dauerhafte Arbeit und billige Preise.

Karlsruhe, 5. März. (Bestand der hier befindlichen Verwundeten und Kranken.) Abgang 1 Offizier, 45 Soldaten. Zugang an Verwundeten — Offizier, 19 Soldat, an Kranken — Offizier, 44 Soldaten. Hauptbestand: Verwundete 46 Offiziere, 382 Soldaten; Kranke 5 Offiziere, 161 Soldaten. Zusammen 51 Offiziere, 543 Soldaten; davon in Privatverpflegung: 23 Offiziere, 30 Soldaten.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 7. März. I. Quart. 36. Abonnementsvorstellung. **Kabale und Liebe.** Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich Schiller. Luise: Fräul. Reichel, vom Stadttheater in Zürich, als letzte Gastrolle.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.
Mittwoch den 8. März. Theater in Baden. **Der Antheil des Teufels.** Komische Oper in 3 Akten von Auber.

Donnerstag den 9. März. II. Quart. 37. Abonnementsvorstellung. **Wie es euch gefällt.** Lustspiel in 3 Akten von Shakespeare. Nach A. W. Schlegel's Uebersetzung für die Bühne eingerichtet von Eduard Devrient.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

2. März.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 3	28" 2"	Ost	hell
12 " Mitt.	+ 5	28" 2"	"	"
6 " Abds.	+ 3	28" 2"	"	"
3. März.				
6 U. Morg.	- 3½	28" 1,5"	Ost	hell
12 " Mitt.	+ 6	28" 2"	"	"
6 " Abds.	+ 4	28" 2"	"	"

Standesbuchs-Auszüge.

Eheschließungen:
6. März. Georg Michael Lang von Itzingen, Müller in Itzingen, mit Christina Barbara Häuter von Dürrenz.

Geburten:
5. März. Amalie Reiderle, Vater Karl Kienert Schneider.
5. " Robert Christian, Vater Christian Bischoff, Buchbinder.
5. " Friedrich Adolph Theodor, Vater Ludwig Ebert, Kanzleigehülfe.

Todesfälle:
3. März. Joseph Amuda, Soldat im Königl. preuss. 6. Armeekorps, alt 31 Jahre.
6. " Georg Oder, Soldat im großh. bad. 3. Infanterie-Regiment, alt 22 Jahre.
6. " Marie, alt 3 Jahre, 11 Tage, Vater Eisenbahnarbeiter Kändler.
6. " Wilhelm Karl, alt 4 Monate, 6 Tage, Vater Stadtkutscher Kimm.

Tagesordnung
des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Dienstag den 7. März, Vormittags 8½ Uhr:
Strafkammer.

J. A. S. gegen Leopold Murr, Schuhmacher von Karlsruhe, wegen Körperverletzung.
Vormittags 9 Uhr:
J. A. S. gegen Christoph Zilly, Tagelöhner von Söllingen, wegen Diebstahls.

Vormittags 9½ Uhr:
J. A. S. gegen Heinrich Gottlob Strohm, Goldarbeiter von Galz, wegen Diebstahls.
Vormittags 10 Uhr:
J. A. S. gegen Wilhelm Herer, Bauer von Enzberg, wegen Betrugs.

Mittwoch den 8. März, Vormittags 8½ Uhr:
Appellations-Senat.

Donnerstag den 9. März, Vormittags 9 Uhr:
Civillammer.

Strohühle

aller Art werden zum Waschen, Färben und Umändern angenommen und pünktlich besorgt.

Planck & Kuhn,

Kajernenstraße 1.

Zur Illumination

empfehle ich die in Commission erhaltene frische Sendung von sehr schönen **Transparenten** mit **Germania, Wacht am Rhein, Portrait des Kaisers, Kronprinzen** und verschiedenen **Inschriften** etc. etc. Die Meisten sind in Größe von Fensterrouleaux und können später als solche verwendet werden.

Der Verkauf erfolgt zu den billigen Originalpreisen.

N. L. Homburger,

Langestraße 203.

General Werder,

eigener Verlag des Unterzeichneten,

als **Transparent-Rouleaux** auf Leinwand 3' 9" breit, 5' 8" lang ist soeben in vorzüglichster Ausführung erschienen.

Ferner sind auf Lager: **Kaiser-König, Kronprinz, Prinz Friedrich Karl, Bismarck, Moltke, Reichsadler, Germania, Friedensengel**

bei **Ludwig Oehl,**

Langestraße 177.

In der Buchhandlung von **Th. Ulrich,** Lammsstraße 4, ist zu haben:

Gedenkblatt

an die großen Thaten
des deutschen Volks

im Jahre 1870.

Preis 1 fl.

Dieses hübsche Kunst-Blatt nimmt unter den mancherlei Erzeugnissen dieser Art eine hervorragende Stelle ein.

Brennholz,

- Buchen,** gefägt und gespalten, per Zentner fl. 48 fr.
- Fornen** fl. 45 fr.
- Abholz** per Wagen à 2 " Hausen " 9 fl.
- Klöge,** gemischt, kurz gefägt, per Klafter 12 fl. ab hier, sowie
- Scheitholz, Späne, Rinden** etc. ab hier billigt.

Maximiliansau, im Februar 1871.

Gebrüder Gehrlein.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.